

Arbeit im Wandel



Werner, Buchhändler

Ich bin seit fast 35 Jahren Buchhändler. Heutzutage ist alles komplizierter geworden. Wir verkaufen den Kunden nicht mehr nur gedruckte Bücher, sondern auch E-Books. Mit der Technik musste ich mich ganz neu auseinandersetzen.

Außerdem sitze ich inzwischen viel am Computer, um die Onlinebestellungen zu bearbeiten. Die bieten wir seit einigen Jahren parallel zum Ladengeschäft an.

Auch kann ich problemlos mit Kollegen an verschiedenen Standorten zusammenarbeiten. Alles lässt sich per E-Mail hin- und herschicken, Besprechungen halten wir über Skype ab, gearbeitet wird über einen gemeinsamen Server. Ich muss nicht mehr kilometerweit fahren, um vor Ort zu sein.

In meinem Job hat sich vieles geändert. Statt einen technischen Zeichner zu beauftragen, so wie früher, erstelle ich die Zeichnungen inzwischen mit einem Computerprogramm selbst. Ich habe sie dann sogar in 3D und kann flexibel Änderungen einbauen. Das war früher ein sehr langwieriger Prozess.



Martha, Bauingenieurin

In unserem Betrieb wurden im letzten Jahr viele Prozesse automatisiert. In der Produktionshalle, in der früher an die 40 Mitarbeiter gearbeitet haben, sieht man heute an manchen Tagen kaum einen Menschen.

Meine Kollegen und ich wurden über mehrere Jahre mit Schulungen, z. B. in den Bereichen Robotik, Sensorik und Datenanalytik, auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Ohne ständige Weiterbildung wird es auch in Zukunft nicht gehen.



Ralf, Maschinen- und Anlagenbau